



report psychologie

JANUAR 2016



Liebe Leserinnen und Leser, 2016 feiert der BDP einen runden Geburtstag: Unser Verband wird 70! Ein vorzeigbares Alter, in dem sich ein großes Maß an Erfahrung mit der Energie für neue Aktivitäten sehr gut ergänzen. Das Jubiläum soll Anlass sein, uns an Erreichtes zu erinnern und auf Bevorstehendes vorzubereiten. In diesem Heft finden Sie einen Beitrag von Lothar Hellfritsch zum Vereinigungsprozess der Psychologinnenverbände der BRD und DDR vor 25 Jahren.

Passend zum Jahresbeginn gibt es einen Beitrag von Willi Zeidler und Prof. Dr. Dieter Kleiber zu guten Vorsätzen, in diesem Fall für Raucher, die sich aus der Sucht befreien wollen. Ein Artikel von Prof. Dr. Timo Storck, Mitglied unserer Psychologischen Hochschule, befasst sich mit Schuldgefühlen und Wiedergutmachung. Ein Beispiel für unseren Mitgliederservice sind die Erläuterungen unseres Justiziers Jan Frederichs zum Thema »Schweigepflicht«. Ergänzt wird all dies durch einen Bericht zu einer Studienreise nach Kuba, die 2016 von unserem Wirtschaftsdienst angeboten werden wird.

Was steht aus Sicht des BDP in 2016 an? Ein ganz zentrales Thema wird die Novellierung des Psychotherapeutengesetzes sein. Einen Zwischenbericht hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

Die Bundespsychotherapeutenkammer strebt die Abspaltung der Psychotherapie von der Psychologie an. Es lohnt sich, für die Einheit der Psychologie zu kämpfen!

Einige weitere Beispiele: Die Integration von Flüchtlingen ist politisch brisant. Wir werden die psychologische Expertise einbringen. Das Psychologenportal des BDP, das den Interessenten unserer Dienstleistungen und allen BDP-Mitgliedern einen verbesserten Infoservice liefern soll, wird verfügbar sein.

Wenn es ums Geld geht, entstehen schnell Konflikte – auch im BDP. In diesem Heft finden Sie einen Bericht über die Delegiertenkonferenz im November 2015, bei der heftig über den Haushaltsplan 2016 diskutiert wurde. Unverständlich ist, dass die mit Abstand finanzstärkste Teilgruppe unseres Verbands die Einsparungen anprangert (S. 18/19), andererseits aber die Bereitschaft vermissen lässt, an einer Lösung des Finanzproblems mitzuwirken. Bitte lesen Sie hierzu auch die Erläuterungen des Vorstands des BDP (S. 28). Ein positives Beispiel liefern dagegen andere, wesentlich finanzschwächere Teilgruppen unseres Verbands. Sie haben Finanzmittel freigemacht, um wichtige Projekte 2016 finanzieren zu können.

Licht und Schatten werden sich 2016 im BDP wie außerhalb unseres Verbands ergänzen. Wenn wir uns trotz unterschiedlicher Interessen an unsere gemeinsame Ziele erinnern, sind die Kontroversen überwindbar! Ich danke allen ehrenamtlich Aktiven in den Sektionen und Landesgruppen, die für diese Ziele ihre Freizeit einsetzen! Gesundheit, Glück und Erfolg für 2016 wünscht Ihnen

*Prof. Dr. Michael Krämer
Präsident des BDP*

FOKUS

- Schuldgefühl und Wiedergutmachung als Elemente des Behandlungsprozesses in analytisch begründeten Psychotherapieverfahren

PSYCHOLOGIE & RECHT

- Schweigepflicht und Computerprobleme

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- SQUIN, ein neuartiges, onlinebasiertes Gruppentraining zur Tabakentwöhnung: Aufbau, methodischer Hintergrund und Wirksamkeit
Von Willi Zeidler & Dieter Kleiber

PSYCHOTHERAPIE

- Haushaltsbeschluss bedroht Arbeit des VPP

INTERNATIONAL

- Auf den Straßen und über den Dächern Havannas

SPEKTRUM

- Reform des Psychotherapeutengesetzes
- Aus der Geschichte des BDP: Der Mauerfall, der BDP und der Bdp/DDR
- Eine turbulente Zeit
- Haushalt des BDP und DK-Beschlüsse
- Die Herbst-Delegiertenkonferenz am 7. und 8. November

BDP - INTERN

- Aus den Sektionen und Landesgruppen

RUBRIKEN

- Marktplatz
- Stellenmarkt
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- BDP-Termine
- Impressum

ANZEIGE

DPV